



TILT

DAS SPIEL IST AUS, WENN DU AUFGIBST.

EIN FILM VON VIKTOR CHOUCHKOV JR.

YAVOR BAHAROFF RADINA KARDZHILOVA, GEORGE STAYKOV, OVANES TOROSYAN, IVAYLO DRAGIEV, ALEXANDER SANO U.V.A.

DIREKTION VIKTOR CHOUCHKOV JR., BORISLAV CHOUCHKOV JR. & BALI BALCHEV SCENARIUM VANINA GELEVA, STEPHAN VON TRIESCKOW MUSIK IVANKA GORSHINIINA, VALENTIN VALOV KOSTÜM ELENA STROYANOVA, STYLING ALEXANDER BACHVAROV
SOUND DESIGNER SEBASTIAN SCHMIDT SCHNITT KOSTADIN KOSTADINOV, ZORITSA KOTSEVA ORIGINALMUSIK VIKTOR CHOUCHKOV SONGS YAVOR ROUSINOFF, DIMITAR VASILEV MISCHEUNG OLAF MEHL CASTING VANIA BAGDAROVA, ALEXANDER KOSSEV
LINE PRODUCER ROSSITSA VALKANOVA ASSOCIATE PRODUCER GEORGI IVANOV PRODUCENT BORISLAV CHOUCHKOV PRODUKTION CHOUCHKOV BROTHERS LTD. CO-PRODUZENTEN MARCEL LENZ, GUIDO SCHWAB CO-PRODUKTION OSTLICHT FILMPRODUKTION
GEFÖRDERT DURCH MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG, BULGARIAN NATIONAL FILM CENTER, BULGARIAN NATIONAL TELEVISION, EURIMAGES, MEDIA, SOFIA CULTURAL FUND VERLEIH DEUTSCHLAND PORT-AU-PRINCE PICTURES GMBH

WWW.TILT.BULG



LOGLINE

TILT ist die leidenschaftliche Liebesgeschichte zweier Menschen vor der Kulisse des zusammenbrechenden Ostblocks, die lernen, sich ihr Recht auf Liebe und Freiheit zu erkämpfen – Das Spiel ist erst aus, wenn du aufgibst!

KURZINHALT

DAS SPIEL IST AUS, WENN DU AUFGIBST! Bulgarien, Beginn der 90er Jahre. Draufgänger Stash und seine Gang schlagen sich mit kleineren kriminellen Delikten durch, immer auf der Flucht vor einem omnipräsenten Staat und Geheimdienst. Als sich Stash in die rebellische Becky verliebt, ahnt er nicht, dass er sich damit auf ein Minenfeld begibt und aus einem harmlosen Spiel bitterer Ernst wird - ein existentieller Kampf um ihre Liebe beginnt.

SYNOPSIS

Bulgarien, Beginn der 90er Jahre. Politische Veränderungen, Korruption, soziale Unterdrückung – kann eine junge Liebe in Zeiten des Aufruhr und Chaos überleben?

Draufgänger Stash und seine Gang schlagen sich mit kleineren kriminellen Delikten durch, immer auf der Flucht vor einem omnipräsenten Staat und Geheimdienst. Stash verliebt sich in die rebellische Becky und ahnt nicht, dass er sich damit auf ein Minenfeld begibt. Beckys Vater ist der korrupte Funktionär Katev. Als die Gang in Haft genommen wird, droht Katev mit lebenslangem Knast, sollte Stash versuchen Becky wiederzusehen. Den Verboten des Vaters zum Trotz, folgen Becky und Stash ihrem Traum von einer Liebe in Freiheit.

Nach dem Fall der deutschen Mauer machen sich die beiden gemeinsam mit Stashes Freunden auf den Weg nach Westdeutschland, wo sie Geld verdienen wollen, um später ihre eigene Bar namens TILT aufmachen zu können. Doch Verrat setzt dem Traum noch an der bulgarischen Grenze brutal ein Ende. Becky wird von Katev aus dem Zug gerissen, während er Stash mit der Drohung nie wieder zurückzukehren ziehen lässt. So landet Stash in einer teuer erkauften Freiheit. Seine Versuche Becky zu kontaktieren scheitern. Die Lage scheint ausgeweglos...

Mit der Zeit verändert sich die politische Situation in Bulgarien rapide, Euphorie bricht aus und die Jungs kehren hoffnungsvoll zurück in die Heimat. Doch der Umschwung hat seine Opfer gefordert: demokratisierte Gesetzlosigkeit wird von denen ausgeübt, die einst die Fahne des Kommunismus schwenkten. Bulgarien hat sich verändert, alte Freunde haben sich verändert und Becky hat sich verändert. Das muss Stash leidvoll erfahren.

Die Gang bricht auseinander und Stash steht allein vor den Trümmern seiner Hoffnungen und Träume. Er hat nichts mehr zu verlieren. In einem verzweifelten Aufbegehren versucht er das Letzte zu retten, was ihm geblieben ist: seine Liebe. Mit fatalen Folgen...

CREW

Regie	Viktor Chouchkov Jr.
Drehbuch	Viktor Chouchkov Jr. and Borislav Chouchkov
DOP	Rali Ralchev
Szenenbild	Vanina Geleva (Bl), Stephan Von Tresckow (De)
Maske	Ivanka Gorshinina, Valentin Valkov
Kostüm	Elena Stoyanova
Sound	Alexander Bachvarov
Sound Design	Sebastian Schmidt
Schnitt	Kostadin Kostadinov, Zoritsa Kotseva
Musik	Victor Chouchkov, Yavor Rousinoff, Dimitar Vasilev
Casting	Alexander Kossev, Ilka Vylcheva, Vania Bagdarova
Produzent	Borislav Chouchkov
Co-Produzent	Marcel Lenz, Guido Schwab
Co-Produktion	Ostlicht Filmproduktion (De)
Produktion	Chouchkov Brothers Ltd. (Bl)

Gefördert durch: Mitteldeutsche Medienförderung, Media, Bulgarian National Television, Bulgarian National Film Center, Eurimages, Sofia Cultural Fund

Verleih Deutschland	Port-au-Prince Pictures Gmbh
Vertrieb Deutschland	Barnsteiner Film Gmbh
Pressebetreuung	Zoom Medienfabrik Gmbh

CAST

Stash	Yavor Baharoff
Becky	Radina Kardzhilova
Katev	George Staykov
Gogo	Ovanes Torosyan
Angel	Ivaylo Dragiev
B-Gum	Alexander Sano
u.v.a.	

TECHNISCHE ANGABEN

Ton	Dolby Digital
Laufzeit	97 Minuten
Format	HD 1:1,85

URL www.tilt-film.de

TILT

REGISSEUR

Viktor Chouckov Jr. erhielt bereits als Zehnjähriger eine Auszeichnung für seine Hauptrolle in dem bulgarischen Film „Yo-ho-ho“ vom Internationalen Filmfestival Moskau (1981). Mit einem Master der Nationalen Akademie für Theater- und Filmkunst Sofia in der Tasche, hat er sein Regietalent auf vielfältige Weise bewiesen. Neben Kurzfilmen („A.T.M.“, „Obsession“, „The Statues Also Die“) gehen zahlreiche Werbespots, Dokumentationen und Musikvideos bulgarischer Top Acts auf seine Karte. Für seinen Debütfilm TILT erhielt Chouckov Jr. diverse Preise, darunter „Bester Debütfilm“ (Raindance IFF, London, UK), James Lyons Award für „Bestes Editing“ (Woodstock IFF, USA) und diverse nationale Auszeichnungen. Mit mehr als 34 Wochen in den bulgarischen Kinos, zählt TILT zu den erfolgreichsten Filmen des Landes.

DARSTELLER

YAVOR BAHAROFF – STASH – absolvierte die Nationale Akademie für Theater- und Filmkunst Sofia im Jahr 2009. Für seine Hauptrolle in TILT wurde er auf dem nationalen Filmfestival „Goldene Rose“ als „Bester Schauspieler“ ausgezeichnet und machte ihn zu einem der gefragtesten Darsteller des bulgarischen Films. Bisher war er u.a. in „Tcahes“ und „Faith, Love and Whiskey“ zu sehen. Er wirkte außerdem in mehreren preisgekrönten Theaterproduktionen mit.

RADINA KARDZHILOVA – BECKY – als Absolventin der Nationalen Akademie für Theater- und Filmkunst startete sie ihre Schauspielkarriere am Theater. TILT ist ihre erste Filmrolle. Ihre überzeugende Rolle als Becky hatte diverse Film- und Theaterengagements zur Folge.

GEORGE STAYKOV – KATEV – wurde in Bulgarien durch den 80er-Kultfilm „Yesterday“ berühmt. Über nationale Filmproduktionen hinaus spielte er sich auf die internationale Kinoleinwand, darunter „All about Love“ von Thomas Vinterberg mit Joaquin Phoenix und Sean Penn sowie der schwedische Blockbuster „Millenium Trilogy“ von Stieg Larsson. George Staykov unterrichtet aktuell Schauspiel in Stockholm, wo er mit seiner Familie lebt.



DIRECTOR'S NOTE

TILT ist die leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen Stash und Becky, die lernen, sich ihr Recht auf Liebe und Freiheit zu erkämpfen. Es ist ein Film über junge Menschen innerhalb einer Gesellschaft, in der politischer und ökonomischer Wandel die Menschen in absurde persönliche Beziehungen drängt, Kriminalität die einzige Option ist und die im Widerspruch zu dem Leben stehen, was generell als Norm verstanden wird. Und nicht zuletzt ist es ein Film über die Jahre des Umbruchs in Bulgarien.

Für mich hat diese Geschichte eine große Bedeutung, da es auch für mich eine Zeit des Wandels, der eigenen Revolte, eine Zeit der Angst, eine Zeit wichtige Entscheidungen zu fällen und aber auch eine romantische Zeit bedeutet. Einige Episoden des Films basieren daher auf wahren Begebenheiten.

Neben der großen Liebesgeschichte zwischen Stash und Becky sehen wir einiges über die politischen Umstände in Bulgarien damals. Die Entwicklung unserer Figuren verläuft parallel zu der Entwicklung ihres Heimatlandes, das nach 45 Jahren totalitärem Sozialismus, sein Weg zur Demokratie findet. In Bulgarien war Demokratie damals Neuland und unbegreiflich. Es ist an der Zeit diesen politischen Umbruch mit all seinen Auswirkungen zu thematisieren. Mit diesem Film wollte ich einen Schritt in diese Richtung tun. [...]

VIKTOR CHOUCKOV JR.

TILT

PREMIEREN, PREISE, FESTIVALS

Welturaufführung	28. Januar 2011 (Santa Barbara Film Festival – USA)
Kinostart Bulgarien	11. Februar 2011 (140.000 Zuschauer seit Kinostart)
Kinostart Deutschland	09. Mai 2013

PREISE (Auswahl)

Beste Regie	California Independent Film Festival 2012
Bester Kameramann	Bulgarian Film Academy 2011, 10th Cinedays Skopje 2011
Bester Darsteller	Bulgarian Film Academy 2011 (Ovanes Torosyan)
Bester Debütfilm	20th Raindance Film Festival 2011, UK
Bester Osteuropäischer Film	10th Cinedays Skopje 2011
Bester Schnitt	Woodstock Film Festival, 2011
Bestes Szenenbild	Bulgarian Film Academy 2011

FESTIVALS (Auswahl)

- 2012 Glasgow Film Festival; Cinema Mundi Czech Republik; Cleveland International Film Festival; New York Bulgarian Film Festival; Independent Filmmakers Showcase; Palm Springs International Film Festival; Mill Valley Film Festival
- 2011 Bulgarische Einreichung bei den US Academy Awards als Bester Nicht-Englischsprachiger Film; Sofia International Film Festival; Göteborg International Film Festival; Santa Barbara International Film Festival; Seattle International Film Festival; Festival des Films du Monde Montréal; Transilvania International Film Festival; Singapore International Film Festival; Romanian International Film Festival; European Film Festival Malta; Cottbus Film Festival; European Film Festival Ottawa

DAS BULGARISCHE KINO

Das bulgarische Kino wird Anfang des 20. Jahrhunderts aus der Taufe gehoben. Es beginnt mit kleinen Spielfilmen. Doch allmählich werden im bulgarischen Kino die bulgarischen Heldenepen, die besonders die Gründung des bulgarischen Staates im 7. Jahrhundert und den späteren Kampf gegen die osmanische Fremdherrschaft vom 14.- 19. Jahrhundert thematisieren, aus den folkloristisch-literarischen Vorlagen auf die Kinoleinwand geholt. Bulgarische Drehbuchautoren, wie der 1922 in Plovdiv geborene Angel Wagenstein, setzen sich mit diesen Themen auseinander. Einer der besten Filme dieses Genres in der bulgarischen Filmgeschichte ist „Kozijat rog“ (Das Ziegenhorn) unter der Regie von Metodi Andonov. Beeindruckende Verfilmungen bulgarischer Literatur, wie beispielsweise die Erzählung „Der Pflirschdieb“ von Emilijan Stanev, wurden unter der Regie von Rangel Valchanov 1964 geschaffen, mit den unvergessenen bulgarischen Schauspielern Nevena Kokanova und Naum Schopov.

Das heutige bulgarische Kino hat die patriotische Haltung aus der sozialistischen Zeit abgestreift und ist auf der Suche nach der Darstellung von Menschen, die ihre Gefühle offenbaren in einer Welt und in einer Wirklichkeit, die ihnen gerade dies nicht leicht macht.

BULGARIAN INDEPENDENT

Das osteuropäische Kino erobert die internationalen Kinoleinwände. Eine beeindruckende Leistungsschau attestierte DIE ZEIT zur Berlinale 2013. Spätestens seit dem „Filmfestival Goldene Rose 2008“ in Warna sind diese cineastischen Umbrüche auch im bulgarischen Kino spürbar. Einer der Gründe ist, dass Filme nicht mehr ausschließlich staatlich durch das Nationale Filmzentrum finanziert werden. Stattdessen entstehen immer mehr Independent-Produktionen und Independent-Filme, fern staatlicher Einflussnahme. Die meisten dieser Filme sind zudem Erstlingswerke sehr junger Regisseure.

International machte das bulgarische Kino erstmals wieder 2011 bei den Filmfestspielen in Cannes medienwirksam auf sich aufmerksam. Neben der jungen Generation, die sich wie in TILT ihre eigenen Protagonisten schafft, durchzieht das bulgarische Kino etwas Metaphysisches. Es ist ein Kino, das sich immer häufiger mit seiner jüngsten Vergangenheit auseinandersetzt: So beispielsweise auch in TILT oder „Footsteps in the Sand“ von Ivaylo Hristov, einer Tragikomödie mit Ivan Barnev über den Regimewechsel in Bulgarien.

Diese grundlegende Veränderung ist nicht nur künstlerisch sondern auch wirtschaftlich, denn längerfristig locken die Independents mehr junge Leute ins Kino. Zwar verzeichnet die Statistik gegenwärtig noch rückläufige Besucherzahlen, allerdings gibt es auch jetzt schon Ausnahmen. So brach etwa „Mila vom Mars“ im Jahr 2004 alle Rekorde, als der bulgarische Spielfilm 20'000 Besucher ins Kino lockte. Ähnlich erfolgreich waren die Kinofilme „Frauenzeiten“, „Näherinnen“ und in 2012 TILT, der bislang alle Besucherrekorde in Bulgarien brach.

PRODUKTION UND VERTRIEB

Trotz der wachsenden filmischen Vielfalt gestalten sich die Produktion und der Vertrieb noch immer problematisch. Das bulgarische Kino hat immense finanzielle Schwierigkeiten, weil der Binnenmarkt für den heimischen Film limitiert ist. Das nationale bulgarische Filmzentrum konnte 2011 lediglich sieben Filme produzieren. 2010 waren es noch 28 in allen Genres. Ein Ausweg sind europäischen Koproduktionen, wie bei „Eastern Players“ und „The Island“, die beide mit Schweden koproduziert wurden.

Das andere Problem für bulgarische Nachwuchsproduzenten ist der Vertrieb. In Sofia selbst gibt es nur drei Säle, in denen europäische (und demzufolge bulgarische) Produktionen laufen. Außerhalb der bulgarischen Hauptstadt machen sich Autorenkinos eher rar. Der neue bulgarische Film hat also einen wirklichen Hindernisparcours zu absolvieren, bevor er für seine filmischen Fragestellungen zu Vergangenheit und Gegenwart ein breites Publikum findet.

ERFOLGE IM AUSLAND

Auch im Ausland sind bulgarische Produktionen immer erfolgreicher. Die beiden bulgarischen Filme „Bringt den Hasen zurück“ und „Der böse Hase“ der Filmemacher Dimitar Mitovski und Kamen Kalew wurden vergangenes Jahr etwa in der Kritikerwoche in Cannes gezeigt. Der Film „Teer“, der momentan in Bulgarien erfolgreich in den Kinos läuft, wurde bereits beim Moskauer Filmfestival als „Bester Film“ ausgezeichnet und findet hoffentlich – wie TILT – den Weg nach Europa.

TILT



PRESSEBETREUUNG

ZOOM MEDIENFABRIK GMBH

LEIPZIG: EISENBAHNSTRASSE 20, 04315 LEIPZIG

BERLIN: SUAREZSTRASSE 62, 14057 BERLIN

ANSPRECHPARTNER: FELIX NEUNZERLING UND STEFFI MÜLLER

KONTAKT

E-MAIL: office@zoommedienfabrik.de

INTERNET: www.zoommedienfabrik.de

TEL.: 030 – 31 50 68 68

FAX: 030 – 31 50 68 58

PRESSESERVER

www.filmpresskit.de

TILT